



Das landwirtschaftliche Grossereignis des Jahres 2009 lädt ein:

Gras'09 - Internationales Wiesenfest Oensingen/SO, vom 3.-6. September 2009

Aus Anlass ihres 75-jährigen Geburtstages lädt die AGFF als wichtigste Futterbauorganisation der Schweiz Fachleute und Konsumenten zu einem Wiesenfest nach Oensingen/SO ein.

Das Wiesenfest Gras'09 zeigt die Errungenschaften im Futterbau der letzten 75 Jahre und bietet den Besuchern auf einem über 20 Hektaren grossen Areal in Oensingen / SO nahe bei der Autobahn A1 ein interessantes Fach- und Rahmenprogramm. Gras'09 (www.gras09.ch) bietet auch für die breite Öffentlichkeit und für Schulen einiges und sorgt so, dass Stadt und Land einander begegnen.

Wertvolle Lebensmittel aus Gras

Die Schweiz ist ein Grasland. Ohne die Landwirtschaft wäre die Schweiz fast vollständig bewaldet. Zur Erhaltung unserer einmaligen Landschaft brauchen wir eine produzierende Landwirtschaft. Und ohne unsere Wiesen und Weiden würden uns eine ganze Reihe wertvoller Nahrungsmittel auf unserem Esstisch fehlen.

Die Milchkuh beispielsweise braucht gutes Futter aus Gras, Klee und Kräutern. Dieses stammt von häufig genutzten Wiesen. Die weniger intensiv und später genutzten Wiesen liefern Futter für Jungvieh, Schafe, Pferde oder weniger anspruchsvolle Kühe. Diese Wiesen bieten auch vielen anderen Tieren wie Schmetterlingen, Spinnen, Heuschrecken und Vögeln einen Lebensraum.

Gras prägt Landschaft

Das Wiesland wird geprägt durch die natürlichen Bedingungen und die Bewirtschaftung durch die Bauern. Es verleiht unserer Landschaft ihren besonderen Charakter und macht sie attraktiv für Erholungssuchende und Touristen. Es liegt deshalb in unserem eigenen Interesse, auch in Zukunft auf die besondere Qualität unserer einheimischen Nahrungsmittel zu setzen.

Am viertägigen Anlass steht das Wiesland, unsere wichtigste Ressource für die Ökologie und Landwirtschaft und gleichzeitig das prägendste Element unserer Landschaft im Zentrum. Den Grund für Gras'09, das internationale Wiesenfest, liefert das 75-jährige Bestehen der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaues AGFF. Die AGFF ist die in der Schweiz anerkannte Plattform aller am Futterbau interessierten Personen und Institutionen.

Überall steckt Gras drin

Viele Gebiete der Schweiz sind für den Ackerbau nicht geeignet. 40 Prozent der Fläche der Schweiz sind daher mit Wiesen und Weiden bedeckt. Sie liefern Futter für Wiederkäuer, die dank ihrem besonderen Verdauungssystem das Gras zu Milch und Fleisch veredeln können. In fast jedem im Inland produzierten Stück Fleisch und jedem Schluck Milch stecken Gras. Es ist nicht zuletzt der AGFF zu verdanken, dass das Gras in der Nutztierhaltung der Schweiz im Vergleich zum Ausland eine so grosse Bedeutung hat. Bei uns werden die Nutztiere hauptsächlich mit Wiesenfutter gefüttert und weniger mit so genanntem Kraftfutter, welches auf dem Acker produziert wird, wo auch unser Brot wächst.

Weitere Informationen (Programmheft, Anreiseplan und Bilder): www.gras09.ch

Auskünfte:

Paul Steffen, OK-Präsident Gras'09, Telefon 044 377 7111

Willy Kessler, Sekretär Gras'09, Geschäftsführer AGFF, Telefon 079 374 6230

Markus Rediger, Medienarbeit Gras'09, Telefon 079 407 9552